

# A Devil's Life?

Von abgemeldet

## Kapitel 9: Brotherly love

Vergil öffnete langsam sein heiles Auge. Das andere war mit einem großen, weichen Pflaster abgedeckt. Dante grinste ihn an und hielt ihm plötzlich ein Schnitzel vor die Nase. "Hunger?" Vergil wollte seine Hand ausstrecken und nach dem Stück Fleisch greifen. Aber irgendwie reagierte sein Körper nicht. "Was zum...?" "Keine Sorge. Dad hat damit gerechnet. Da die Patrone jetzt draussen ist...können deine Nerven vernünftig heilen. Deshalb kannst du dich nicht bewegen." "Und wie soll ich jetzt essen?" Dante grinste Vergil immer noch an. "Na ja...ich kön..." "Kommt gar nicht in Frage!" "Wo liegt das Problem, Bruderherz? Du must essen, egal wie." "Da verhungere ich lieber, als gefüttert zu werden." Dante stürzte ruckartig auf Vergil zu und zerrte ihn am T-shirtkragen zu sich hoch. Vergils schlaffer Körper fügte sich, ohne Widerstand zu leisten. "Jetzt hör mir gefälligst zu: Leg einfach ma deinen Stolz bei Seite und iss! Lass dich doch einfach ma ein bisschen verwöhnen! Ich glaub nämlich, du bist wirklich der einzige Mensch, der sich wirklich NIE was gönnt!" Vergil starrte seinen Bruder verwirrt an. "Bist du jetzt fertig?" "Ja. Soll ich dich jetzt füttern?" Dantes Laune war die selbe, wie vorher. Ebenso ruhig, aufdringlich und hilfsbereit. Vergils Blick wurde noch verwirrter. "Was hast du?" "Nichts. Wenn du unbedingt willst, fütter mich..." "Was für ein Satz." Dante lachte leise vor sich hin. "Sehr witzig." Vergil hingegen, grummelte weiter vor sich hin und nahm jedes Stück, das Dante ihm abgeschnitten hatte, mit riesiger, innerer Freude, an.

"War das jetzt so tragisch?" "Ach lass mich...aber trotzdem, danke." Dante nickt zufrieden. "Brauchst du sonst noch was?" Vergil drehte den Kopf um..."Nö. Mach lieber was Sinnvolles." "Was sollte ich denn tun?" "Weiß nicht. Geh mit Nero, Rica und Cody weg." "Und Ayumi?" "Vergil fiel in Schweigen. Dante zog plötzlich ein schelmisches Gesicht. "Ach so. Du stehst auf sie und willst sie deshalb für dich. Bestimmt kommt sie nachher und »TRÖSTET« dich, huh?" Vergil verzog keine Mine. "Sie weiß ja nicht mal, dass ich krank bin." "Ach so."